Der Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg

Jahresbericht 2022

schützen • begleiten • unterstützen

Bericht

IMPRESSUM | HERAUSGEBER

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg e.V.

Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg
Tel. 0911/92 91 90-00 | Fax 0911/28 66 27
kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de
www.kinderschutzbund-nuernberg.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE11 7002 0500 0009 8042 00
BIC BFSWDE33MUE

Versand per Post und per E-Mail
Druckauflage: 500 Exemplare
Auflagejahr: 2023

Weitergabe und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist unter vollständiger Angabe der Quelle erlaubt.

Redaktion
Christian Höllfritsch

Layout/Satz/Druck
TV Satzstudio GmbH | Neidhardswinden 63
91448 Emskirchen | Tel. 09102/9392-0
www.tvsatzstudio.de

Bildnachweis
© Frank Schuh

Verantwortlich i. S. d. P.
Christian Höllfritsch

Verantwortlich für den Datenschutz
Christian Höllfritsch

Registernummer: VR 1380

Ein herzliches Dankeschön an das TV Satzstudio für die honorarfreie Unterstützung bei Layout und Satz.

tv satzstudio gmbh
druck, medien & mehr
www.tvsatzstudio.de

In Krisenzeiten ist es wichtig, dass Menschen einen begleiten und helfend die Hand reichen. Der Verein hat um Hilfe gebeten und viele haben geholfen. Ihnen möchten wir hier einen Platz bieten:

Der Kinderschutzbund ist seit der Gründung der Nürnberger Kinderkommission ein wichtiges und stützendes Mitglied innerhalb des Gremiums. Daher hat es mich sehr berührt mitzuerleben, dass ein Mitglied unseres Unterausschusses aufgrund von vielschichtigen Gegebenheiten im Jahr 2022 große Schwierigkeiten hatte. Dass diese gemeistert werden konnten und somit der Kinderschutzbund auch weiterhin ein wichtiger Partner in der Nürnberger Kinderkommission sein kann, hat mich umso mehr sehr gefreut, denn der Kinderschutzbund ist ein unverzichtbarer Träger in Nürnberg. So durfte ich selbst schon einmal sehr unmittelbar als Grundschullehrerin erleben, welche hervorragende Arbeit der Kinderschutzbund leistet. Auch mir als Lehrerin fallen manchmal bei Kindern Dinge auf, welche ich nicht zuordnen oder verstehen kann – weitläufig sagt man hier auch: „Es bereitet mir Bauchschmerzen". Dann braucht eine Lehrkraft Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, welche zuhören und beim Verstehen und Einordnen beraten, begleiten und an die Hand nehmen. Dies hat der Kinderschutzbund achtsam und behutsam für mich getan und somit ganz aktiv dazu beigetragen, dass ich in meinem Wirkungskreis zu einer positiven Entwicklung für ein Kind beitragen konnte. Diese Zusammenarbeit und das gute Ende für alle Beteiligten werde ich immer in guter Erinnerung behalten. Es hat dazu geführt, dass ein Gefühl der Ohnmacht bei einem jungen Menschen beendet wurde und Empowerment passieren konnte.

Als Vorsitzende der Kinderkommission schätze ich die Arbeit des Kinderschutzbundes sowohl mit den einzelnen Menschen in der Beratung, als auch in unserem Gremium sehr. Oft öffnen sich nach so einer schwierigen Zeit auch wieder Türen, die vorher verschlossen waren. Dies wünsche ich dem Kinderschutzbund und unseren Kindern in der Stadt von Herzen.

Helmine Buchsbaum, Vorsitzende der Kinderkommission

Das Jungenbüro des Schlupfwinkel e.V. arbeitet seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll mit dem Kinderschutzbund Nürnberg zusammen. Als Fachstellen zum Thema „sexualisierte Gewalt" sind wir Teil eines starken und engagierten Nürnberger Netzwerkes. Die hohe Arbeitsbelastung zu dieser Thematik ist allen bekannt, die sich damit beschäftigen. Ebenfalls kein Geheimnis ist, dass wir im Kampf für einen besseren Kinderschutz in diesem Kontext dringend einen Ausbau der gegebenen Strukturen brauchen. Den Wegfall von Ressourcen und Know-How beim Kinderschutzbund bewerte mit diesem Hintergrund als dramatisch.

Stefan Bauer, Bereichsleitung Jungenbüro Nürnberg

Der Kinderschutzbund unterstützt mit seinen Angeboten und Projekten auf vielfältige Weise Nürnberger Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche und steht auch Fachkräften kompetent und beratend zur Seite. Er handelt zum Wohl und Schutz der Kinder und Jugendlichen und ist so eine wichtige Säule in der Jugendhilfelandschaft. Das Jugendamt Nürnberg freut sich sehr, dass der Nürnberger Kinderschutzbund nach turbulenten Monaten weiterhin ein kompetenter und zuverlässiger Kooperationspartner für das Jugendamt ist und ist dankbar für das Engagement des Vereins und der Mitglieder.

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt Nürnberg

In der Präambel der UN-Kinderrechtskonvention wurde die Erkenntnis formuliert, dass das Kind zur vollen und harmonischen Entfaltung seiner Persönlichkeit in einer Familie und umgeben von Glück, Liebe und Verständnis aufwachsen sollte…

Die UN-Kinderrechtskonvention wurde durch die Bundesrepublik Deutschland 1992 ratifiziert. Trotz dieser Erkenntnis sieht die Wirklichkeit in Deutschland anders aus. Laut der Bundesbeauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs war fast jede:r Siebte als Kind von sexueller Gewalt betroffen. Gewalt und sexueller Missbrauch geschieht also nicht abstrakt im Internet, sondern geschieht ganz reell in unserer nächsten Umgebung.

Hier setzt die Arbeit des Kinderschutzbundes Nürnberg ein. Hier vor Ort hat der Kinderschutzbund ein breites Spektrum an Angeboten mit Elternkursen, Fortbildungen und Präventions-Workshops entwickelt und bietet dies bereits seit 1976 an!

Seit 2007 existiert darüberhinaus ein Aktionsbündnis des Deutschen Kinderschutzbundes, des Deutschen Kinderhilfswerks und der UNICEF Deutschland für die Aufnahme der Kinderrechte in das deutsche Grundgesetz. Dies wäre längst überfällig, gerade wegen der enormen Herausforderungen und Erfahrungen mit der Corona-Krise und Flüchtlingskindern, nicht nur aus der Ukraine. Den Kinderschutzbund Nürnberg zu unterstützen war und ist mir ein sehr großes Anliegen. Nicht ganz uneigennützig, denn ein glückliches Kinderlächeln macht auch mich glücklich.

Stefan Grasse

Statem

Der Schutz unserer Kinder und Jugendlichen hat für mich höchste Priorität und liegt mir sehr am Herzen. Jedes Kind hat ein gewaltfreies Heranwachsen und eine Erziehung frei von jeglicher körperlicher und seelischer Einwirkung und Gewalt verdient. Eine umso entscheidendere Rolle spielt dabei das Thema Prävention. Schwierige Situationen und Hürden, die das Leben mit sich bringen, müssen gemeinsam gemeistert werden. Deshalb ist es grundlegend, dass wir die seelische, körperliche und soziale Entwicklung unserer Kinder nach all unseren Möglichkeiten fördern und stärken.

Der Deutsche Kinderschutzbund leistet dabei eine hervorragende und ganz wichtige Arbeit, wofür ich meinen großen Respekt und ein herzliches Dankeschön sage. Die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen ist von existentieller Bedeutung für den Schutz unserer Kinder und Jugendlicher. Jede Stunde Ihrer Arbeit rettet Leben und gibt neue Chancen. Daher muss es uns auch gelingen, diese so wertvolle Struktur mit den notwendigen finanziellen Mitteln auszustatten. Dafür werde ich mich gerne weiterhin einsetzen, ob auf Bundesebene, auf Landesebene oder über andere Möglichkeiten der Unterstützung. Danke für Ihre wertvolle Arbeit. Ich freue mich auf weitere Gespräche und einen weiterhin so vertrauensvollen und guten Austausch. Alles Gute und Gottes Segen für Ihre Arbeit in 2023!

Sebastian Brehm, MdB

Dass der Kinderschutzbund aufgrund finanzieller Probleme vor dem Aus stehen soll - absolut nicht vorstellbar! Als anerkannter und sehr geschätzter freier Träger in Nürnberg brauchen wir den Kinderschutzbund und sein Angebot für Kinder und Eltern.

Mit meinen Kolleginnen Yasemin Yilmaz und Diana Liberova waren wir als Jugendhilfe-Expertinnen der SPD vor Ort zum Gespräch um gemeinsam zu überlegen, wie wir helfen können.

Claudia Arabackyj, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichts 2022, als ich im Frühjahr 2022 von der enormen finanziellen Schieflage des Kinderschutzbundes mit der drohenden Insolvenz erfahren habe, haben bei uns alle Alarmglocken geläutet. Der Kinderschutzbund ist im Portfolio der Nürnberger Jugendhilfe ein unverzichtbarer Bestandteil und ergänzt gerade in den Bereichen Prävention und Beratung im Kontext Kinderschutz unsere eigenen Angebote. Ich freue uns sehr, dass der Konsolidierungskurs des Kinderschutzbundes trotz schmerzhafter Einschnitte im Personalbereich und damit im gesamten Angebot jetzt Früchte getragen hat und nach Lage der Dinge in eine nachhaltige Erholung mündet.

Ich drücke die Daumen, dass auf mittlere und längere Sicht auch wieder der ursprüngliche Leistungs- und Angebotsumfang erreicht werden kann und will mit allen Möglichkeiten dabei unterstützen. Die demografischen Veränderungen, die Herausforderungen, vor denen junge Menschen und ihre Familien stehen sowie der Fachkräftemangel, der die Jugendhilfe mit voller Wucht trifft, sind Gründe genug, einen bewährten und verlässlichen Kooperationspartner auf seinem weiteren Weg zu unterstützen.

Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 4

Vereinsleben
Vorstand 5
Jahreshauptversammlung 6
Mitgliedschaft (Beitrittserklärung) 7
So finden Sie uns 8
Helfen – Spenden – Sponsoring 9

Aus der Geschäftsstelle
Mitarbeitende und Veränderungen im Team 10
Geschäftsjahr & Zahlen 12
Statistik der GS 13

Themen 2022
Der Verein in Not 14

Arbeitsbereiche
Fachberatungsstelle 16
Elternbildung 18
Prävention/ACHTUNG GRENZE!® 20
Öffentlichkeitsarbeit 22

Alle Angebote auf einen Blick 23

Wir danken 24

Der Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg ist ein sehr wichtiger Baustein in der Beratungslandschaft von Nürnberg und Umgebung. Die Angebote von Prävention, Fortbildung und Beratung zu Gewalt gegen Kinder sind unerlässlich. Eine derart wichtige Einrichtung darf nicht finanziell gefährdet sein. Die jahrelang aufgebaute Professionalität benötigt eine finanzielle Stabilität, damit die Angebote weiterhin aufrechterhalten werden können. Die Angebote kommen Kindern, Jugendlichen, Eltern, besorgten Erwachsenen sowie Fachkräften zugute. Es ist unsere gesellschaftliche Verpflichtung, Kinder vor jeglicher Art von Gewalt zu schützen und Gelder hierfür bereit zu stellen. Wir sind froh, dass die finanziell existenzbedrohliche Lage für den Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg abgewendet werden konnte und wünschen eine in jeglicher Hinsicht stabile Zukunft.

Rosi Ringer, Wildwasser e.V.

Kinder sind unsere Zukunft und Menschen/Vereine die Kindern helfen sind extrem wichtig und müssen unterstützt werden. Ich möchte gerne einen kleinen Beitrag dazu leisten, meine Firma ist Mitglied und jedes Jahr spenden wir einen festen Betrag anstatt Weihnachtspräsente. Auch bitte ich meine Geburtstagsgäste immer wieder anstatt mir was zu schenken um Spenden, das freut mich mehr als ein Blumenstrauß oder eine Flasche Wein. Ich bin der Meinung das auch jede noch so kleine Geldspende hilft und kann nur an jeden appellieren sich mit zu beteiligen.

Viele Grüße, Iris Wörnlein, Messbau

ents+Inhalt

Vorwort+Vo

VORWORT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER, FREUND*INNEN UND FÖRDER*INNEN DES KINDERSCHUTZBUNDES NÜRNBERG!

Das vergangene Jahr war ein sehr trauriges Jahr für den Kinderschutzbund. Wegen der immer noch andauernden Pandemie mit ihren Auswirkungen hätte der Verein in Nürnberg beinahe nicht überlebt.

Bereits im ersten Vierteljahr wurde klar, dass wir sehr schnell Personal abbauen müssen, um der Insolvenz zu entgehen.

Wir mussten uns von nahezu der Hälfte der Belegschaft trennen, von sehr kompetenten, fachlich versierten, lieb gewonnenen Kollegen und Kolleginnen, die wir schmerzlich vermissen. Dieser Schritt ist uns unendlich schwergefallen!

Zum Glück haben wir unglaublich viel Unterstützung erfahren! Die Stadt Nürnberg bot an, uns mit ihren Möglichkeiten zu unterstützen, wir haben sehr viele Sonderspenden erhalten, viele Menschen standen uns mit Rat und Tat zur Seite!

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns in dieser schweren Situation so geholfen haben!

Aber Krisen können auch Positives bewirken und erforderliche Veränderungen anstoßen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben gemeinsam mit dem Vorstand einen Wandel auf den Weg gebracht, der zu stabileren Finanzen und einem proaktiven Anbieten von Fortbildungen zu den Leitthemen des Kinderschutzes führte.

Wir hoffen auf gelingendes Arbeiten, zunehmende Stabilisierung und erneutes Wachstum.

Die Kinder und Jugendlichen, die Familien und die Fachkräfte in Nürnberg brauchen mehr denn je Unterstützung und Hilfe und wir wollen sehr gerne ein Teil der Unterstützer sein, die Kindern ein gutes Aufwachsen ermöglichen.

Die Orientierung erfolgt an einem Spruch von Charles Dickens:

> **„NICHTS IN DER GESCHICHTE DES LEBENS IST BESTÄNDIGER ALS DER WANDEL!"**

Und zum Schluss das Wichtigste: Danke an alle Mitglieder, SpenderInnen, FörderInnen, die Stadt Nürnberg für das jährliche Budget, allen RichterInnen und StaatsanwältInnen und allen Kooperationspartnern.

Herzlichst

G. Steinkirchner

Gerda Steinkirchner
Vorstandsvorsitzende

rstand

Petra Linhard
Dipl. Pädagogin

Ich arbeite seit 2005 im Vorstand des Kinderschutzbundes. Es ist mir wichtig, mich für Kinder einzusetzen. Besonders liegt mir am Herzen, sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit zu thematisieren.

Susanna Kaiser
Bildmischerin, Cutterin, Disponentin

Bereits seit 2005 arbeite ich ehrenamtlich im Vorstand des Kinderschutzbundes Nürnberg. Viele Jahre war ich hier erste Vorsitzende. Seit 2010 engagiere ich mich im Vorstand des Landesverbandes Bayern in München und wurde 2014 zur Vorsitzenden des Landesverbandes gewählt. Mein Hauptanliegen ist die längst fällige Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz.

Robert Krul
Software-Architekt

Ich engagiere mich seit 2017 ehrenamtlich beim Kinderschutzbund in Nürnberg, weil ich mein berufliches Wissen als Teamleiter gerne auch für gemeinnützige Zwecke einsetzen möchte. Viele Erfahrungen aus meinem beruflichen Alltag lassen sich beim Kinderschutzbund einbringen, gleichzeitig profitiere ich aber auch von dem, was ich bei der ehrenamtlichen Arbeit lerne – sowohl persönlich als auch beruflich.

Gerda Steinkirchner
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Mein größter Wunsch ist, dass alle Kinder die Chance bekommen, sicher und glücklich aufzuwachsen! Dabei sollte es keine Rolle spielen, in welchem Land und in welcher Familie sie geboren werden. Kinder sind das Wichtigste, was es gibt! Sie zu schützen war mir während meiner Berufstätigkeit als Sozialpädagogin immer ein großes Anliegen. Das hat sich seit meinem Rentenbeginn nicht verändert! Ich will im Kinderschutzbund ehrenamtlich einen kleinen Beitrag dazu leisten, das gute und sichere Aufwachsen von Kindern zu unterstützen!

Gisela Duschl
Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Familientherapeutin

Ich bin im Vorstand seit 2017. Ich engagiere mich, weil Kinder unsere Zukunft sind und Kinder ein Recht darauf haben in Sicherheit und Frieden aufzuwachsen. Dafür zu sorgen ist Aufgabe von Erwachsenen für die nachfolgende Generation. Da ich in der Jugendhilfe arbeite, kann ich meine Erfahrungen und Kompetenzen sehr gut im Kinderschutzbund einbringen.

Andrea Krul
Dipl. Volkswirtin/B.Sc. Psychologie

„Kinder, die man nicht liebt, werden Erwachsene, die nicht lieben.“ – Pearl S. Buck. Jedes Kind braucht Liebe und Fürsorge, leider ist dies jedoch nicht allen Kindern gleichermaßen vergönnt. Seit Anfang 2017 engagiere ich mich deshalb ehrenamtlich im Kinderschutzbund und bin dort im Vorstand tätig, um die Menschen beim Kinderschutzbund Nürnberg zu unterstützen, die täglich so wichtige Arbeit leisten.

Gabriel Huber
Dipl.-Ing (FH) für Softwaretechnik

Sowohl als Vater zweier Pflegekinder, als auch als langjähriger Jugendtrainer eines Sportvereins weiß ich, wie wertvoll Unterstützung und Beratung beim Umgang mit Kindern sein kann. Für den Sportverein lag mir das Thema Prävention sexualisierter Gewalt sehr am Herzen. Hierfür holte ich mir vor einigen Jahren Unterstützung beim Kinderschutzbund. Als Vater zweier Kinder hingegen weiß ich, wie wichtig Erziehungsberatung und Schulungen für Eltern sein können. Mit meiner Arbeit im Vorstand will ich auch weiterhin meinen Beitrag dazu leisten, die wichtige Arbeit des Kinderschutzbundes zu unterstützen.

EHRENAMT IM KINDERSCHUTZBUND: **RECHTSBERATUNG IM KINDERSCHUTZBUND**

Wir freuen uns sehr, dass wir seit September 2022 wieder kostenlose Rechtsberatungen mit dem Themenschwerpunkt Familienrecht anbieten können. Frau **Rechtsanwältin Schöttner** kommt alle zwei Monate am ersten Donnerstag und Frau **Rechtsanwältin Salzer** ist jeden zweiten Monat am ersten Dienstag bei uns, um den Klient*innen eine unverbindliche Ersteinschätzung zu geben. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin oder schreiben Sie uns eine Mail.

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG 2022

Am 05.05.2022 fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit 21 stimmberechtigten Mitgliedern statt.

Die Vorstandsvorsitzende Gerda Steinkirchner begrüßte die Teilnehmenden und sprach ihr Bedauern angesichts der schwierigen Situation des Vereins aus.

Der Bericht des Vorstandes richtete sich hauptsächlich auf die finanzielle Schieflage und die zugrundeliegenden Ursachen, sowie die bereits durchgeführten und geplanten Rettungsmaßnahmen. Frau Dorn, die Schatzmeisterin, konnte aus familiären Gründen nicht anwesend sein.

Aus der Geschäftsstelle berichtete die Geschäftsführung Herr Christian Höllfritsch. Trotz der Veränderung und der harten Einschnitte können die Beratungen und Workshops für die Kinder und Jugendlichen angeboten werden. Die große emotionale Belastung für die Mitarbeitenden, welche durch die Krise und deren Maßnahmen auftraten sorgte für Betroffenheit bei allen Anwesenden.

Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht konnten „ohne besondere Vorkommnisse“ verabschiedet werden.

Die Möglichkeit der Aussprache wurde dieses Jahr sehr intensiv genutzt. Danke an dieser Stelle für zahlreiches Mitdenken und das Engagement der anwesenden Vereinsmitglieder bei der Lösungssuche.

Die erforderliche Neuwahl der Schatzmeisterin (Susanna Kaiser) erforderte die Neuwahl der Schriftführerin (Andrea Krul).

Wir danken Susanna Kaiser, die souverän durch die Veranstaltung führte und auch das Protokoll erstellte. Ebenfalls herzlichen Dank an die beiden Kassenprüfer*innen Daniela Eisen und Peter Schmidt.

Die Versammlung wurde um 20:06 Uhr beendet.

BEITRITTSERKLÄRUNG

☐ Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V.** zum

_____
Datum

☐ Ich bin bereit, einen **Jahresbeitrag** von _____ Euro zu zahlen (min. 35 Euro). Der Beitrag ist steuerabzugsfähig. Der Beitrag wird jeweils zum **3. Werktag im März** abgebucht.

Vorname _____ Name _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Mir ist bekannt und ich bin damit einverstanden, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert, verarbeitet und an den Dachverband übermitelt werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und der Verwaltung der Mitglieder, die Versendung der Mitgliederzeitschrift sowie die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

SEPA-Lastschriftmandat

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V.
Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE04KSB00000304865

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

☐ Ich ermächtige den DKSB, Kreisverband Nürnberg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DKSB Kreisverband Nürnberg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:
Ich kann innerhalb acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

BIC: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ (8 oder 11-stellig)

Ort _____ Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber/in _____

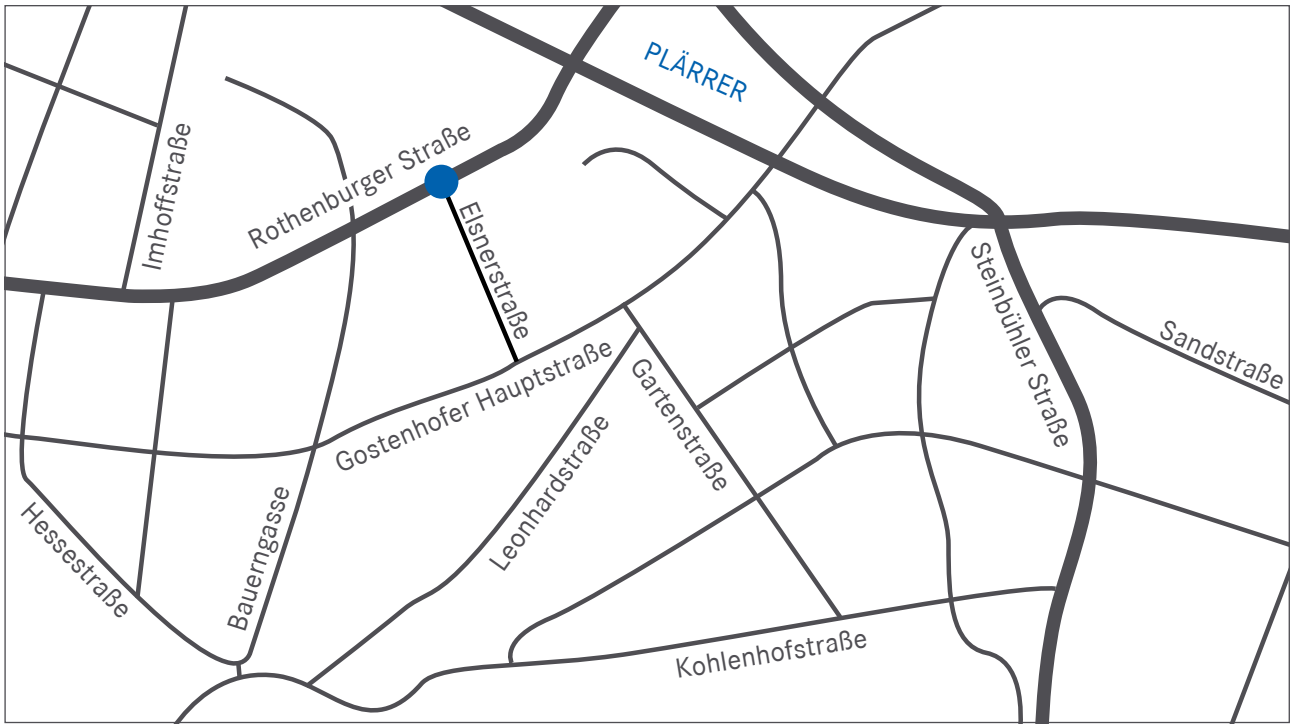
Als Mitglied des Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. beziehen Sie kostenlos vierteljährig die Verbandszeitschrift "Kinderschutz aktuell".

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. | Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg | Tel.: +49 (0) 911/92 91 90 - 00
Fax: +49 (0) 911/28 66 27 | E-Mail: kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de | www.kinderschutzbund-nuernberg.de | Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg | IBAN DE29 7605 0101 0005 0048 09 | BIC SSKNDE77XXX

SO FINDEN SIE UNS

● Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg
U-Bahn, Straßenbahn, Bus: Haltestelle Plärrer | 5 Minuten Fußweg



Sie erreichen uns: Mo–Mi 9:00–13:00,
Do 9:00–16:00, Fr 9:00–13:00 Uhr
Telefon 0911/ 92 9190-00
kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de
www.kinderschutzbund-nuernberg.de

▲ facebook ▲ instagram

HELFEN – SPENDEN – SPONSORING

Der Kinderschutzbund Nürnberg bietet Ihnen einen bunten Strauß an Möglichkeiten, wie Sie unsere Arbeit und den Verein unterstützen können.

- Werden Sie Mitglied. Mit Ihrem Jahresbeitrag (min. 35 Euro) geben Sie Kinderrechten und dem Schutz von Kindern Ihre Stimme! Eine Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 16.
- Sie haben Geburtstag, aber eigentlich sowieso schon alles, was Sie sich wünschen. Eine Spendensammlung aus dem Kreise Ihrer Gäste zu Gunsten des Kinderschutzbundes ist eine wunderbare Alternative.
- Ihre Firma feiert ein rundes Jubiläum. Teilen Sie Ihre Freude mit uns und wandeln Sie die Geschenke Ihrer Kunden in eine nachhaltige Gabe an den Kinderschutzbund um.
- Statt Weihnachtspräsente an Ihre Geschäftskunden zu schicken, entscheiden Sie sich für eine Investition in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen.
- Ihr Vermögen oder Ihr Erbe soll sinnvoll und nachhaltig wirken. Sprechen Sie mit unseren ehrenamtlichen Experten und lassen Sie sich beraten.
- Ihr Unternehmen hat ein Produkt, was gemeinsam mit dem Kinderschutzbund eine ganz einzigartige neue Kreation ergibt – z. B. ein Kinderschutzbund-Gummibärchen mit wenig Zucker, viel Frucht und in Form unseres Männchens. Wir sind kreative Menschen und finden sicher eine passende Idee.

Feste, Spendenlauf und vieles mehr. Es gibt eine Vielzahl an Ideen und Möglichkeiten! Sprechen Sie uns einfach an!

Einfach und schnell:
Den QR-Code scannen und uns über die Bank für die Sozialwirtschaft eine Direktspende zukommen lassen! Danke!

WIN-WIN ODER WAS HABEN SIE DAVON, UNS ZU HELFEN?

Zuallererst – und Sie werden es fühlen – ein gutes Gefühl!

Sie tragen Wärme in die Herzen von Kindern und Eltern. Ihr Geld, das Sie uns – dem Team und dem Vorstand des Kinderschutzbundes Nürnberg – in die Hand geben, geben wir in Form unserer Arbeit an die Kinder und Eltern weiter.

Das Kind das zu uns in die Beratung kommt, weil es Schmerz und Kummer erlebt hat, nehmen wir liebevoll auf und versuchen seinen Schmerz und seinen Kummer zu lindern.

Die Eltern, die einen Elternkurs besuchen, nehmen wir an, wie sie sind und arbeiten mit ihnen gemeinsam an einer positiven Erziehung ihrer Kinder.

Die Kinder und Jugendlichen, die an ACHTUNG GRENZE!® teilnehmen stärken wir in ihrem Selbstvertrauen. Sie erfahren, was ihre Rechte sind und ACHTUNG GRENZE!® hilft ihnen beim Schutz vor sexuellem Missbrauch.

Neben dem guten Gefühl zu helfen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit, Ihre Spendentätigkeit öffentlich zu machen.

Im wörtlichen Sinn „rahmen wir Sie ein“, indem Sie Teil unserer „Unterstützer-Wand“ im Eingangsbereich der Geschäftsstelle werden.

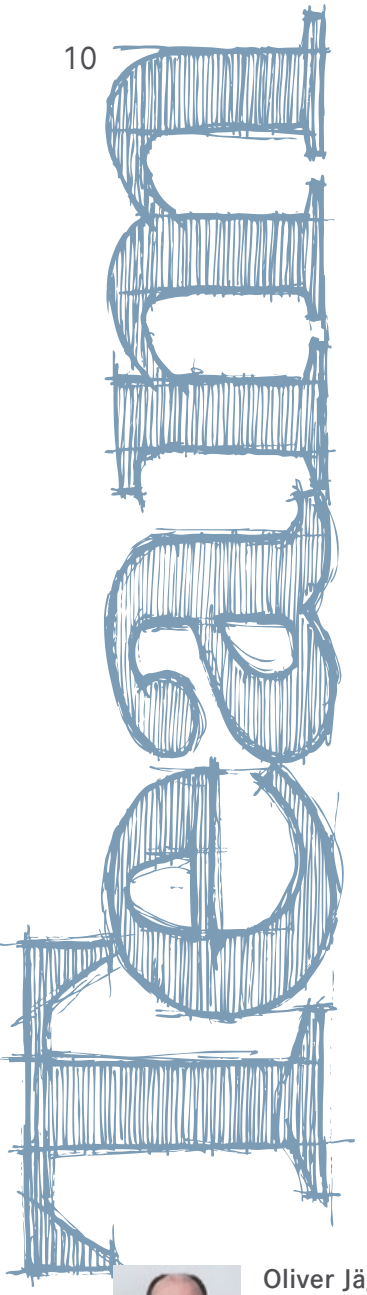
Auch veröffentlichen wir gerne Ihren Namen hier im Jahresbericht oder auf der Homepage des Kinderschutzbundes.

Selbstverständlich dürfen Sie als Firma gleiches auch im Bereich Ihrer Öffentlichkeitsarbeit tun.

WOHIN GEHT DIE SPENDE?

Alle Gelder, die Sie dem Kinderschutzbund Nürnberg als eingetragenem Verein zur Verfügung stellen bleiben in Nürnberg und dem zugehörigen Umland. Der Kinderschutzbund Nürnberg ist wirtschaftlich komplett eigenständig und erhält keine finanzielle Unterstützung vom Bundes- oder Landesverband.

Mit einer Spende an den Kinderschutzbund treffen Sie in jedem Fall eine gute und sinnstiftende Entscheidung. Ihr Geld befindet sich in guten Händen, bei einem Verein, der seit über 40 Jahren für Kinder und Familien einsteht.



MITARBEITENDE

Christian Höllfritsch

Lisa Plank

Elke Riedel-Schmelz

Frank Schuh

Jennifer Hansen

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND

Kreisverband Nürnberg e.V.
Rothenburger Straße 11
90443 Nürnberg
Telefon 0911/92 91 90-00
Telefax 0911/28 66 2
kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de
www.kinderschutzbund-nuernberg.de

VERÄNDERUNGEN IM TEAM

2022 war ein Jahr der radikalen Veränderungen für alle Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle. Aufgrund der Einsparungen mussten viele sehr liebgewonnene und fachlich herausragende Personen den Kinderschutzbund verlassen.

Oliver Jäger

Seine fachliche Expertise im Bereich der Schutzkonzepte sowie sein Wissen bezüglich des Arbeitens mit Menschen mit Behinderung war eine große Bereicherung für das Team. Wir danken ihm ebenfalls für seine Leidenschaft den Nürnberger KSB medial in Szene zu setzen. Lieber Oli, wir freuen uns, dass du eine neue Aufgabe gefunden hast und uns weiterhin mit Rat und Tat beiseite stehst.

Silvia Knipp-Rentrop

Mit viel Elan und Engagement baute sie den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auf und sorgte mit ihren Formulierungen in Briefen und Veröffentlichungen für den nötigen „Druck“, um die Rechte der Kinder immer wieder in den Fokus der Adressaten zu bringen. Die Chance auf Veränderung, in einem anderen Fachbereich einen neuen beruflichen Weg zu gehen, wurde genutzt. Dir, liebe Silvia, nur das Beste für deine neue Aufgabe. Herzlichen Dank für deine vielen Jahre des Engagements in der Geschäftsstelle und deinen Einsatz für die Kinder und Jugendlichen in Nürnberg.

Stephanie Schmidt

Jahrelang war sie die kompetente und freundliche Stimme am Telefon und half den Ratsuchenden schnell die richtigen Ansprechpartner*innen zu finden. Der Elternbildungsbereich erhielt durch sie eine neue fachliche Kontur, die wir schon jetzt vermissen. Liebe Steph, in deiner neuen Tätigkeit alles erdenklich Gute.

Markus Babinsky

Gehörte zum Team Achtung Grenze und beriet ebenfalls zu den Themen sexuelle Gewalt oder Übergriffen unter Kindern. Auf eigenen Wunsch verließ er den KSB, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Auch dir lieber Markus auf diesem Wege vielen Dank.

Ines Wild

Sehr überraschend und unerwartet verließ uns diese Powerfrau. Das Team in der Beratung konnte mit der neuen beruflichen Herausforderung nicht konkurrieren und somit trennten sich die geschäftlichen Wege Ende Oktober. Ihre Klarheit und Knowhow haben besondere Spuren hinterlassen. Für dich, liebe Ines, viel Freude an deiner neuen Perspektive zu Arbeiten.

Leonie Petzold

Die Fachberatung und die Kollegen von Achtung Grenze mussten sich nach nur 6 Monaten wieder von ihr trennen. Vor allem die Leichtigkeit in den Beratungen mit Kindern fehlt dem Team. Liebe Leonie, für deine neuen Tätigkeitsfelder alles erdenklich Gute.

Andrea Pöhner

Nach gerade zwei Monaten musste sie diese Stelle schon wieder verlassen. Trotz dieses kurzen „Gastspieles" waren die Wochen so besonders, dass eine tiefe Verbundenheit zum Kinderschutzbund entstand. Es freut uns riesig, dass wir dich, liebe Andrea, seit November nun auf Minijobbasis wieder bei uns haben. Hut ab vor deiner Courage.

Barbara Ameling

Eine Ära ist zu Ende: Barbara Ameling, unsere langjährige Geschäftsführung stellt sich einer großen neuen Herausforderung: den wohlverdienten Ruhestand.

Als längste Wegbegleiterin im Team habe ich die Aufgabe übernommen die Laudatio zu schreiben. Nach einigen Monaten der gedanklichen Auseinandersetzung mit dieser Aufgabe habe ich beschlossen, meine Gedanken und Erinnerungen an 22 Jahre Zusammenarbeit persönlich zu beschreiben.

Im Jahr 2000 begann das Zeitalter der Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder. Du warst eine der ersten Elternkurstrainerinnen in Deutschland. 2001 machte ich die Ausbildung zur Elternkursleitung und war seither, wie du, vom „Paula-Virus" infiziert. (benannt nach der Gründerin und langjährigen Bundesgeschäftsführerin Paula Honkanen-Schobert).

Es war dir eine Herzensangelegenheit, gewaltfreie Erziehung mit den Elternkursen möglichst vielen Eltern zugänglich zu machen. Der Elternkurs in türkischer Sprache ist in Nürnberg, entgegen vieler Widerstände, konzipiert und etabliert worden. Danke, dass ich diesen wunderbaren Arbeitsbereich von dir übernehmen und weitergestalten durfte.

Unzählige Elternkurse und viele Kursleitungs-Ausbildungen zeugen von unserer intensiven Elternbildungsarbeit.

Dein fachliches Wissen in Sachen Kinderschutz war bei vielen Fachkräften gefragt und für Eltern und Kinder eine große Hilfe und Segen in schwierigen Situationen.

Weißt du noch die Geschäftsstelle in der Volprechtstraße? Und dann in der Dammstraße? Der Kinderschutzbund ist unter deiner Leitung von der kleinen Geschäftsstelle im Hinterhaus zur professionellen Fachberatungsstelle in den heutigen Räumen gewachsen. Die positiven Rückmeldungen sowohl von Fachkräften, wie auch von Eltern und Kindern zeigen immer wieder, dass die Entscheidung richtig war – von der fachlichen Entwicklung ganz abgesehen.

Dein Bild für uns als Team war das Schiff. Gemeinsam auf großer Fahrt, das Ziel des Kinderschutzes fest im Blick, die Fahrtroute ungewiss. Das Wetter manches mal mehr als stürmisch.

Doch unser Team war nicht nur ein Schiff auf großer Fahrt, es war (und ist bis heute) viel mehr als das. Dir war die Gemeinschaft und das Miteinander immer sehr wichtig. Ob in der täglichen „Guten-Morgen-wie geht es dir-Runde" oder im wöchentlichen Team, du hattest immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und einen aufmerksamen Blick auf uns. So oft hast du uns mit deinem Optimismus und deiner Zuversicht angesteckt und uns Mut gemacht - auch in schwierigen Zeiten. Ganz abgesehen von den morgendlichen Ideen und Visionen, mit denen du uns manches Mal überrascht und auch herausgefordert hast.

Die letzten Jahre waren durch das große Modellprojekt BeSt wie eine Fahrt auf hoher See, voller Höhen und Tiefen, aber auch voller Abenteuer und Erfolge. Du hast in dieser Zeit das Steuerrad unseres Schiffs fest und zielsicher in der Hand gehalten und uns durch einige Stürme geleitet. Dein Fachwissen und deine Erfahrung, kombiniert mit deiner Haltung dem Team gegenüber half uns, einige Herausforderungen zu meistern.

Und selbst als deine Erkrankung eine Herausforderung für dich wurde, hast du all deine Kraft dafür eingesetzt, dein Wissen weiterzugeben. Du wolltest den Kinderschutzbund, dein Lebenswerk, organisatorisch und fachlich gut übergeben. Das ist dir gelungen!

Wir sind dankbar für dein unermüdliches Engagement in den letzten 24 Jahren für den Schutz der Kinder in Nürnberg und den Kinderschutzbund im Speziellen. Durch deine Visionen und dein strategisches Denken hast du dafür gesorgt, dass wir auf unserer Reise fachlich immer weiter vorankamen und wir heute hier stehen, wo wir sind.

Liebe Barbara, vielen Dank für alles. Wir sind froh, dass wir dich nicht vermissen müssen, sondern auf dein Wissen und deine Erfahrung zugreifen dürfen, und du uns weiterhin verbunden bleibst.

Dafür möchte ich an dieser Stelle im Namen des Teams ganz herzlich Danke sagen.

Wir wünschen dir für deinen Ruhestand vor allem Gesundheit um deine Freizeit zu genießen und viel Freude beim Sammeln vieler schöner Erlebnisse.

Für dein altes und neues Team, Elke

GESCHÄFTSJAHR 2022

Aufgrund der erheblichen finanziellen Schieflage zu Beginn des Jahres mit der drohenden Insolvenz des Vereins, ist der äußerst positive Abschluss des Geschäftsjahres erfreulich.

Nachfolgend sehen Sie, wie sich unsere Finanzierung gestaltet hat.

Ein fester Bestandteil sind die **freiwilligen Leistungen der Stadt Nürnberg**, der **45 %** unseres Haushaltes ausmacht.

Mit **13 %** des Gesamtvolumens ist der Anteil der **Bußgelder** gleichbleibend zum vergangenen Jahr.

Herzlichen Dank allen Richter*innen, Staatsanwälte*innen und den netten Mitarbeitenden der Familienkasse, die uns bedacht haben! Ihre Zuweisungen helfen uns, unsere Arbeit verlässlich tun zu können.

Durch die vielen **Spenden** und Stiftungsgelder zu Beginn und auch zum Ende des Jahres sind **22 %** des Haushaltes gedeckt. Wir sind sprachlos. Vielen Dank

Bei **Kursen und Veranstaltungen** konnten wir mit **15 %** im Haushalt ein immenses Plus zum Vorjahr generieren. Dieses Ergebnis konnte erreicht werden, da wieder mehr Veranstaltungen durchgeführt sowie die Preise zur Jahresmitte angehoben wurden.

Als **Familienstützpunkt** erhalten wir vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familien, Soziales und Integration knapp **3 %** unseres Haushaltes als Zuschuss.

Last but not Least sind mit ebenfalls **2 % die Mitgliedsbeiträge** ein verlässlicher Teil der Finanzierung. Wir möchten uns herzlich bei allen Mitgliedern für die Treue und Beständigkeit bedanken.

Zusätzlich erhielten wir Überbrückungshilfen vom **Bund**, die **6 %** des Haushaltes 2022 ausmachen.

Zuletzt kann der Grafik entnommen werden, dass wir im Jahr 2021 **31 % unseres Haushaltes durch die Entnahme von Rücklagen** decken mussten. Das bedeutet, dass vom Verein eine sehr große Summe an die Geschäftsstelle übertragen wurde, um den Haushalt der Geschäftsstelle auszugleichen. Im Geschäftsjahr 2022 konnten wir erfreulicherweise **7 % in die Rücklagen** zuführen.

Das **Gesamtvolumen unseres Haushaltes 2022 ist um ca. – 21 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken**. In erster Linie handelt es sich hierbei um geringere Personalkosten. Ebenfalls führten die Spenden sowie die erhöhten Einnahmen zu diesem Ergebnis.

HAUSHALTSVOLUMEN 2022: 506.011 EURO ➔ –21 % IM VERGLEICH ZU 2021

–7 % Rücklagen ❷ **45%** Zuschuss Stadt Nürnberg ❸ **13 %** Bußgelder ❹ **2 %** Mitglieder ❺ **22 %** Stiftungen/Spenden/Zuschüsse ❻ **15 %** Honorare/ Elternkurse/ Elternabende/Sonstiges ❼ **3 %** Familienstützpunkt ❽ **6 %** Überbrückungshilfen

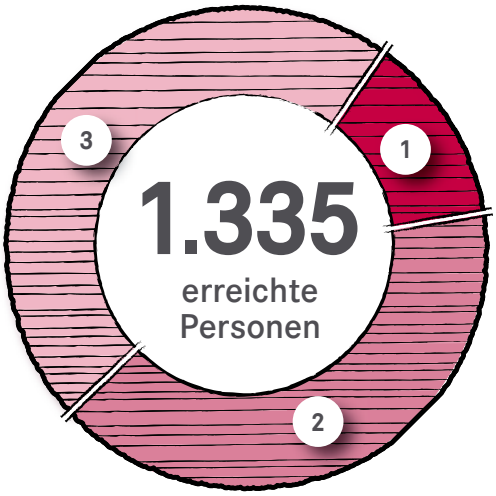
HAUSHALTSVOLUMEN 2021: 643.176 EURO

❶ **31 %** Rücklagen ❷ **34 %** Zuschuss Stadt Nürnberg ❸ **13 %** Bußgelder ❹ **2 %** Mitglieder ❺ **14 %** Stiftungen/Spenden/Zuschüsse ❻ **4 %** Honorare/Elternkurse/ Elternabende/Sonstiges ❼ **2 %** Familienstützpunkt ❽ **3 %** BeSt-Projekt

STATISTIK DER GESCHÄFTSSTELLE

1. ANZAHL ERREICHTER PERSONEN UNSERER ZIELGRUPPEN

Die Grafik zeigt die Anzahl aller von uns durch unsere sozialpädagogische Arbeit erreichten Personen. Wir unterscheiden die Personen in unsere Zielgruppen: Kinder & Jugendliche, Eltern & Erziehende sowie Fachkräfte. Die Arbeit mit ihnen erfolgte im Rahmen unserer unterschiedlichen Arbeitsbereiche in Form von Veranstaltungen (Kurse, Workshops, Fortbildungen, Elternabende) und Beratungen.



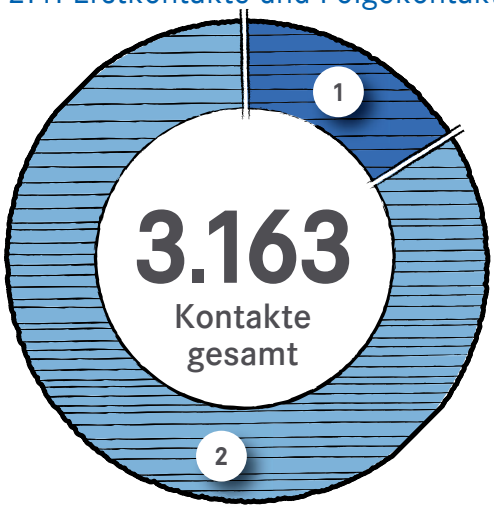
❶ **176** Fachkräfte ❷ **535** Eltern
❸ **626** Kinder und Jugendliche

2. VERWALTUNGSKONTAKTE

Die drei folgenden Grafiken bilden unsere Verwaltungskontakte ab. Sie zeigen alle Kontakte, die uns telefonisch oder per Mail erreicht haben und, die, neben der direkten sozialpädagogischen Arbeit, einen erheblichen Teil unserer Arbeitszeit in Anspruch nehmen.

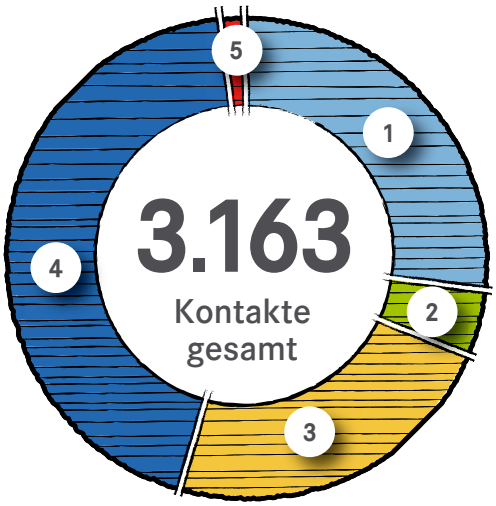
Es zählen hierzu die Information oder das Weiterverweisen von Menschen, die Koordination von Veranstaltungen und Terminen, alles rund um Öffentlichkeitsarbeit, die Kontaktpflege zu Kooperationspartnern u.v.m.

2.1. Erstkontakte und Folgekontakte



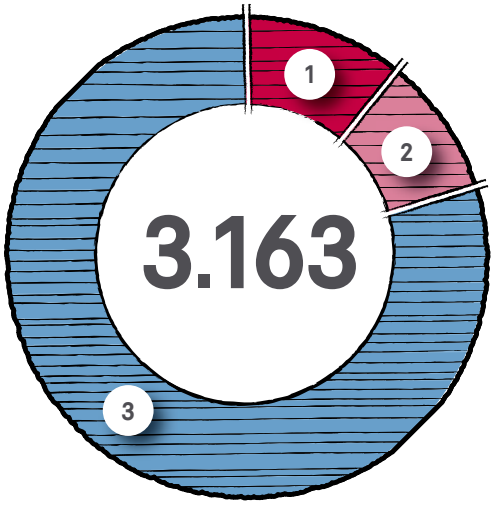
❶ **516** Erstkontakte ❷ **2.647** Folgekontakte

2.2. Anteil der einzelnen Arbeitsbereiche



❶ **860** Elternbildung ❷ **154** ACHTUNG GRENZE®/ Prävention ❸ **720** Geschäftsstelle
❹ **1.407** Fachberatungsstelle ❺ **38** Schutzkonzept

2.3. Herkunft der Kontakte



❶ **344** Regierungsbezirk Mittelfranken
❷ **303** Sonstige ❸ **2.561** Nürnberg

DER VEREIN IN NOT

Am Anfang ist manchmal ein Gefühl, dass etwas nicht stimmt und je mehr man sich mit der Situation beschäftigt, desto deutlicher erkennt man, dass es wirklich so ist. Diese Erfahrung mussten wir leider machen.

Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen wegweisenden Entscheidungen und Veränderungen möchten wir im Folgenden einen kurzen Einblick geben, welche Themen uns als Verein im letzten Jahr beschäftigt haben.

AUSGANGSLAGE

Viele Jahre ging es dem Verein finanziell wirklich gut und die Geschäftsstelle konnte die Angebote des Kinderschutzbundes weiter ausbauen und neue Fachkräfte einstellen. Das große Modellprojekt „BeSt"- „Beraten und Stärken"- ermöglichte es, erfreulich viele Rücklagen zu bilden und das wiederum gestattete ein weiteres Wachstum des Arbeitsspektrums. Nicht nur Beratungen, Präventionsworkhops oder Elternkurse, sondern auch Schutzkonzepte zur Prävention sexueller Gewalt in Institutionen konnten angeboten werden.

Das Zusammenspiel vieler Faktoren ließ die Rücklagen sehr rasch sinken. Zum einen bescherte die Pandemie und das Betretungs- und Kontaktverbot über einen langen Zeitraum viele finanzielle Einbußen, da es schlicht keine Aufträge für die Mitarbeitenden im gewohnten Maße gab. Zum anderen erschwerte die Erkrankung nahezu aller Leitungskräfte der Geschäftsstelle im Jahr 2019 die Weiterentwicklung und Ausrichtung. Es musste neues Personal eingestellt werden, um die Arbeit in der Geschäftsstelle fortzuführen zu können. Darüber hinaus gab es einen Vorstandswechsel.

Durch den Wegfall stabiler und bewährter Strukturen kam es leider immer wieder zu Kommunikationsschwierigkeiten und im Prozess des Stabilisierens der Geschäftsstelle mit den neu eingestellten Personen zu fälschlichen Annahmen. Es war nicht eindeutig, wer welche Bereiche – vor allem die Finanzen – stetig kontrolliert. Diese Faktoren zeigten aber erst zum Ende des Jahres 2021 die ersten Auswirkungen, nämlich der Rückgang der finanziellen Rücklagen. Der Verein stand aufgrund dessen kurz vor dem Aus.

MASSNAHMEN

Nachdem die ersten Anzeichen des starken Rückganges der Rücklagen durch den Vorstand und die Geschäftsführung verifiziert wurden, musste ein schneller Maßnahmenkatalog erstellt werden, um zeitnah effektiv die Kosten zu senken.

In vielen Sitzungen zwischen Vorstand und Geschäftsführung im Januar und Februar 2022 wurden zuerst die Kostenstellen einzeln betrachtet und überlegt, welche Maßnahmen schnell und wirkungsvoll Geld einsparen könnten. Leider musste erkannt werden, dass es ohne Reduzierung der Personalstunden zu einer Insolvenz für den Verein kommen würde.

In einer Sondersitzung des Vorstandes wurden die Entscheidungen getroffen, welche Mitarbeitende bleiben können und welche ihre Kündigung erhalten werden. **Dies war der erste schreckliche Abend für alle Anwesenden!** Diese Entscheidungen wurden in einer gesonderten Besprechung am Donnerstag den 02.03.2022 den Mitarbeitenden mitgeteilt. Viele Emotionen waren trotz der geplanten Struktur der Besprechung spürbar. **Dies war der zweite Schreckenstag für die Teammitglieder und den Vorstand.**

Trotz all der Widrigkeiten musste das Arbeiten in der Geschäftsstelle für die Klienten - die Kinder und deren Familien – weitergehen. Dies gelang, auch wenn es für alle eine enorme emotionale Herausforderung war. Parallel wurden weitere Sparmaßnahmen erörtert und umgesetzt. Die verbliebenen Kolleg*innen reduzieren Arbeitsstunden, Verträge mit Dienstleistern wurden gekündigt und Ideen für Einnahmen eruiert. Es mussten Pläne erstellt werden, wie die Aufgaben der „gekündigten" KollegInnen an die verbliebenen Personen verteilt werden können und welche Aufgaben nicht mehr bedient werden sollen.

Der Vorstand kam ins Gespräch mit den Verantwortlichen beim Jugendamt und Sozialreferat der Stadt Nürnberg. Es wurden über „Rettungsschirme" und die Möglichkeiten einer Übernahme der gekündigten Fachkräfte durch die Stadt besprochen.

Die Geschäftsführung suchte offensiv den Kontakt und das Gespräch mit der Kommunalpolitik, Stiftern, Sponsoren sowie den Vereinsmitgliedern und erörtere Maßnahmen, welche Möglichkeiten sich durch Crowdfunding-Aktionen, Mitgliederdarlehen und dem Ausschöpfen von „Fördertopfen“ ergeben könnten.

Unerwartet viele Spenden erreichten uns, welche zu einer schnelleren Entspannung der Haushaltslage führen sollten.

Die schmerzlichen und radikalen Maßnahmen zeigten Wirkung.

AUSBLICK

Die erste gute Nachricht ist: Die beschlossenen Maßnahmen zeigten Wirkung und eine Insolvenz konnte abgewendet werden.

In einem Klausurtag Ende Juli wurde ein Konzept durch die Mitarbeitenden vorgestellt, wie die Geschäftsstelle ihre Finanzierung für die nächsten Jahre auf stabile Säulen stellen möchte. Der Vorschlag war, dass die KollegInnen ihre Expertise in öffentlichen Fortbildungen den Fachkräften in den Kindertagesstätten und Schulen offeriert. Dies würde eine bessere Planbarkeit und Kalkulation für die Einnahmen der Geschäftsstelle ermöglichen. Dieser Vorschlag wurde durch den Vorstand einstimmig angenommen und zeitnah umgesetzt.

Die zweite gute Nachricht: Durch die Stabilisierung des Haushaltes konnte das Team Ende des Jahres schon wieder einen Personalzuwachs verzeichnen. In der Verwaltung wurde die im Februar entlassene Verwaltungskraft wieder auf Minijobbasis angestellt. Und im Januar 2023 erhält die Beratungsstelle sowie das Team „Achtung Grenze“ Zuwachs durch eine neue Kollegin.

Die dritte gute Nachricht: Das Fortbildungsprogramm für das erste Halbjahr 2023 konnte veröffentlicht werden. Die ersten Anmeldungen hierzu gingen im Dezember ein. Die Arbeit des Vereins kann trotz der widrigen Umstände weitergeführt werden, da der Bedarf über die Stadtgrenzen hinaus sehr groß ist. Der gute Ruf des Kinderschutzbundes hat aufgrund der transparenten, offensiven und guten Zusammenarbeit zwischen Verein und Geschäftsstelle nicht gelitten.

RESÜMEE

Es ist unbestritten, dass eine Verkettung vieler Entscheidungen zu dieser Situation geführt hat. Es wurden Fehler gemacht.

Wir sehen es aber nicht als zielführend an, Zeit und Ressourcen durch die Suche nach der/den Schuldigen zu verlieren, sondern anzupacken und zu versuchen aus den Fehlern zu lernen, damit sich diese nicht wiederholen.

Dies scheint gelungen. Und so wollen wir auch zukünftig verfahren.

Ein engmaschiges Controlling der Finanzen wurde eingeführt und die Kontobewegungen werden monatlich den Vorständen mitgeteilt.

Einige der Sparmaßnahmen sind noch nicht aufgehoben und es ist weiterhin Aufgabe nach Möglichkeiten der Kostenreduzierung zu suchen.

UND:

Wir danken allen, die den Verein und dessen so wichtige Arbeit unterstützt haben. Diese herausfordernde Zeit hat gezeigt, dass der Rückhalt der lieben Unterstützer groß ist und Lösungen gemeinsam gefunden werden können. Hierzu haben wir aufgerufen für uns ein Statement abzugeben. Diese finden Sie auf Seite 2 und 3.

Ein extra Dankeschön an Bettina Faulstich. Du hast uns in diesem Jahr durch dein Engagement mit den Buchungen und Bußgeldern rießig unterstütz. Danke, Danke, Danke!

FACHBERATUNGSSTELLE

Unsere Beraterinnen sind über die zentrale Tel.-Nr. 0911/ 92 91 90-00 für Sie erreichbar.

Fachberatungsstelle

Das Arbeitsgebiet der Fachberatungsstelle teilt sich in die beiden Bereiche Beratung sowie Fortbildungen & Elternabende auf.

Beratung

Die Fachberatungsstelle des Kinderschutzbundes bietet Kindern, Jugendlichen, Eltern und Fachkräften die Möglichkeit kostenfrei – und auf Wunsch auch anonym - Beratung in Anspruch zu nehmen.

Themen der Beratung sind:

- Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – insbesondere sexualisierte Gewalt
- Sexualisierte Gewalt unter Kindern oder Jugendlichen
- Kindeswohlgefährdung
- Beratung zum Schutzauftrag Kindeswohlgefährdung nach §8a + §8b SGB VIII

Grundsätze unserer Beratungen

Wir pflegen eine wertschätzende Grundhaltung mit Blick auf die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der Ratsuchenden.

Unsere Beratung erfolgt parteilich für Kinder und Jugendliche. Auch bei der Beratung von erwachsenen Bezugspersonen bleiben die Bedürfnisse der betreffenden Kinder oder Jugendlichen im Fokus. Ziel ist es, die Problemlagen aus Sichtweise des Kindes oder Jugendlichen zu betrachten und gleichzeitig die unterstützenden Bezugspersonen derart zu stärken, dass diese bestmöglich mit der Problemlage umgehen können.

Beratung von Kindern und Jugendlichen

Mädchen und Jungen haben ein eigenständiges Recht auf Beratung. Kinder und Jugendliche in belastenden Lebenssituationen brauchen Zeit und Raum um über ihre Sorgen und Probleme sprechen zu können.

Grundlage hierfür ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zum/zur Berater*in, welche wir mit Hilfe von spielerischen Methoden (Puppenspiel, Brettspielen, Malen...) und altersgerechter Kommunikation gestalten.

Die Beratung orientiert sich stets an den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Kindes oder Jugendlichen unter Berücksichtigung des (Entwicklungs-) Alters. Die Kinder und Jugendlichen werden fortlaufend am Beratungsprozess beteiligt und altersangemessen informiert. Sind sie aufgrund ihres Entwicklungsstandes nicht in der Lage Entscheidungen bezüglich konkreter Hilfestellungen zu treffen, suchen wir, unter Rücksprache mit ihnen, das Gespräch mit den Bezugspersonen. Äußern sie den Wunsch nach Verschwiegenheit, respektieren wir dies, solange ihr Wohl dadurch nicht gefährdet wird.

Beratung von Eltern, Müttern, Vätern, Bezugspersonen...

Wenn Kinder und Jugendliche Gewalt erleben, geraten meist auch die Eltern und andere Bezugspersonen in Krisen. Die Erwachsenen brauchen in der Regel schnell ein erstes Gespräch, um den Umgang mit den betroffenen Kindern und das weitere Vorgehen zu besprechen. Außerdem ermöglicht ihnen die Beratung auch ihre eigenen Emotionen und Bedürfnisse zu äußern und einzuordnen. Die Stabilisierung der Erwachsenen ist von zentraler Bedeutung und indirekt eine wichtige Unterstützung für das Kind.

Beratung von Teams und Organisationen

Die Beratungsstelle des DKSB Nürnberg bietet Teams und Organisationen die Möglichkeit Beratung bei Verdachtsfällen von sexuellem Missbrauch, sexuellen Übergriffen unter Kindern/Jugendlichen oder der Einschätzung von Kindeswohlgefährdung in Anspruch zu nehmen. Ziel ist es den Teams und Organisationen eine fallbezogene Orientierung für die wesentlichen Handlungsschritte zu geben und Handlungssicherheit zu vermitteln.

Beratung zum Schutzauftrag Kindeswohlgefährdung nach §8a + §8b SGB VIII

Einrichtungen, die Leistungen nach SGB VIII erbringen (z.B. Kitas) sind gemäß § 8a SGB VIII bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung eines der Kinder/Jugendlichen, welche die Einrichtung besuchen, verpflichtet, eine Beratung einer „insoweit erfahrene Fachkraft“ in Anspruch zu nehmen.

Der Kinderschutzbund bietet eine solche „IsoFach-Beratung“ an. Es geht um die fachliche Klärung/ Gefahreneinschätzung des bestehenden Verdachts auf Gewalt, Vernachlässigung oder auf sexuellen Missbrauch eines Kindes oder Jugendlichen. Es werden mögliche Schritte im Umgang mit dem Kind/Jugendlichen und dessen Familie erarbeitet sowie die gegebenenfalls notwendige Kontaktaufnahme mit anderen Stellen - wie dem Allgemeinen Sozialdienst oder dem Jugendamt.

Für Schulen besteht zwar keine gesetzliche Verpflichtung zu einer „IsoFach-Beratung“, aber sie haben den in § 8b SGB VII festgehaltenen Anspruch, sich beraten lassen zu können. Dieser Anspruch gilt auch für weitere Berufsgruppen, welche mit Kindern und Jugendlichen arbeiten (z.B. Ergo- oder Physiotherapeut*innen).

Auch in diesen Fällen ist eine Beratung durch die Fachberatungsstelle möglich (siehe „Kontakt“).

Statistik Beratung 2022		
Ratsuchende gesamt	**90**	**Anteil**
Fachkräfte	48	53 %
Kinder / Jugendliche	6	7 %
Mütter	19	21 %
Väter	8	9 %
Eltern	3	3 %
Sonstige	6	7 %
Einmalige Beratungen	53	59 %
Beratungen mit Mehrfachkontakten	37	41 %
Beratungskontakte gesamt	**205**	
Telefonisch	167	81 %
Persönlich	32	16 %
Video	6	3 %
Beratungsthemen		
Sexualisierte Gewalt an Kindern oder Jugendlichen	30	33 %
Kindeswohlgefährdung	29	32 %
IsoFach-Beratung nach §8a und 8b SGB VIII	16	18 %
Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen	13	14 %
Sonstige	2	2 %
Herkunft der Ratsuchenden		
Nürnberg	65	72 %
Bezirk Mittelfranken	19	21 %
Sonstige	6	7 %
Gesamter Zeitaufwand	**148 Std.***	

* Es handelt sich hier um die reine Gesprächszeit mit den Ratsuchenden. Die erforderliche Zeit für Terminabsprachen, Vor- und Nachbereitung der Beratungen, Dokumentation, Gesprächen mit anderen Fachstellen etc. ist hier nicht abgebildet.

Fortbildungen und Elternabende

Die Schulung von Fachkräften und die Wissensvermittlung an Eltern ist uns ein großes Anliegen. Unsere Angebote können Sie auf Seite 23 sehen.

Veranstaltungszahlen

2022 haben **34 Fortbildungen** sowie drei Fachvorträge stattgefunden. Damit konnten insgesamt **440 Fachkräfte** erreicht werden. Inhaltlich waren die Themen „Kindeswohlgefährdung“ und „Doktorspiele bzw. sexuelle Übergriffe unter Kindern oder Jugendlichen“ am stärksten nachgefragt.

Leider haben 2022 nur zwei virtuelle Elternabende mit insgesamt 39 Teilnehmenden stattgefunden. Dies führen wir auf die nach wie vor hohe Belastung sowohl der Kitas, als auch der Eltern zurück.

Besonderheiten 2022: Erfolgreicher Start eines neuen Fortbildungsangebotes für Pädagog*innen

Im Verlauf des Jahres 2021 haben wir (Ines Wild und Jenny Hansen, Fachberatungsstelle DKSB) in Kooperation mit unserer geschätzten Kollegin Stefanie Lindacher vom Verein SOKE e.V. ein neues Angebot entwickelt:

Die zweitägige Veranstaltung „Gesprächsführung im Kinderschutz“ – bestehend aus einem Fortbildungstag zum Thema „Gesprächsführung im Kinderschutz mit Eltern“ und einem Folgetag zum Thema „Gesprächsführung im Kinderschutz mit Kindern“.

Fachkräfte sollen dabei unterstützt werden durch ihr professionelles Handeln in den notwendigen Gesprächen die Lebenssituation und den Schutz von Kindern zu verbessern. Die Teilnehmer*innen an der Fortbildung müssen nicht zwingend in Kindertagesstätten arbeiten, sie können den Kindern auch in anderen Arbeitsfeldern begegnen. Der inhaltliche Fokus liegt auf einer kindlichen Altersspanne von ca. 3 bis 10 Jahren.

2022 war es dann endlich so weit: Wir konnten unsere neue Fortbildung mehrfach ausprobieren! Sie wurde mit großem Interesse wahrgenommen, da es bisher anscheinend immer noch relativ wenige Fortbildungsangebote zu diesem wichtigen Thema gibt.

Bei der Entwicklung und Durchführung der Fortbildung lag bzw. liegt ein besonderes Augenmerk darauf, die Inhalte so praxis- und alltagsnah wie möglich zu gestalten. Hierfür können die Referentinnen auf ihre Erfahrungen in einer Vielzahl von Beratungsgesprächen mit Fachkräften zurückgreifen. Darüber hinaus speist sich der Erfahrungsschatz der Referentinnen aus den Bereichen der Gewaltprävention, Prozessbegleitung von Schutzkonzepten, Fortbildung und Coaching von pädagogischen Fachkräften.

Die teilnehmenden Fachkräfte werden angeregt ihre persönlichen Ressourcen einzusetzen: Sie bringen pädagogisches und entwicklungspsychologisches Fachwissen mit. Darüber hinaus ihre Erfahrungen aus dem direkten, alltäglichen Kontakt mit den Kindern und Eltern. Zudem sind sie Expert*innen für ihre pädagogischen Settings.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für das ausführliche und hilfreiche Feedback der teilnehmenden Fachkräfte bedanken! Die Erfahrungen aus 2022 nehmen wir mit in ein neues Fortbildungsjahr 2023 und freuen uns auf neue Begegnungen zu diesem Thema.

Weitere Informationen zu unserem Fortbildungsangebot finden Sie auf unserer Homepage. Die Buchung der Fortbildungen ist über unseren zentralen Kontakt möglich:

Kontakt 0911 92 91 90 00
kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de

ELTERNBILDUNG

Der Fachbereich Elternbildung besteht aus den drei Elementen Elternkurse, Elternveranstaltungen und Elternberatung.

KURSANGEBOTE IM EINZELNEN

1 Elternkurs „Standard“

Als Abendkurs mit 12 Einheiten im 14-Tage Rhythmus oder als Kompaktkurs mit Einstieg an einem Samstag von 10:00 – 17:00 Uhr und 6 Abendterminen mit jeweils 3 Stunden. Die Kurse sind für alle interessierten Eltern und Erziehende. Sie finden in unseren Räumen statt und sind auf unserer Homepage ausgeschrieben.

2 Elternkurs „Ganz Praktisch“

Pro Jahr zwei Kurse für Eltern mit besonders schwierigen Lebenssituationen.

Die Eltern werden von Mitarbeitenden des Jugendamtes, Mitarbeitenden in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder von kooperierenden Beratungsstellen über den Kurs informiert.

3 Elternkurs in türkischer Sprache

Entsprechend dem Standardkurs.

4 Elternkurs in russischer Sprache

Entsprechend dem Standardkurs.

5 Elternkurs Pubertät

Der Elternkurs Pubertät greift neben der Vermittlung der Grundlagen des Elternkurses Starke Eltern – Starke Kinder® altersspezifische Themen und Fragestellungen auf.

6 Elternkurse in Firmen

Für eine nachhaltige Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es möglich, einen Elternkurs oder eine Veranstaltungsreihe mit mehreren Themen individuell für die Eltern eines Unternehmens zu buchen.

7 Elternkurse in Stadtteilen

Die Kurse finden in Familienzentren oder Einrichtungen in verschiedenen Stadtteilen statt. Sie sind z. T. öffentlich zugänglich oder nur für Eltern der entsprechenden Einrichtung.

ELTERNKURS STARKE ELTERN – STARKE KINDER®

Unser Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder® stärkt die allgemeine Erziehungsfähigkeit der Eltern. Eltern und Erziehende werden entlastet und ihnen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie das Leben mit ihren Kindern stressfreier gestalten können.

Wir vermitteln den Teilnehmenden Methoden, um Konflikte und Streit durch Verhandeln und klare Kommunikation zu lösen. Sie lernen ihre und die Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen, den Umgang mit Wut und wie es möglich ist, notwendige Grenzen zu setzen.

Darüber hinaus erhalten die Eltern Informationen über die Entwicklungsphasen von Kindern und erleben Unterstützung durch den Austausch mit den anderen Müttern und Vätern.

Grundlegend für den Elternkurs ist das Recht von Kindern auf eine gewaltfreie Erziehung.

Starke Eltern – Starke Kinder® wird jeweils von zwei zertifizierten Kursleitungen durchgeführt. Es handelt sich um ein evaluiertes, standardisiertes und bundesweit durchgeführtes Angebot des Kinderschutzbundes.

www.sesk.de

ELTERNVERANSTALTUNGEN

Wir bieten Elternabende, Themenreihen und Elterninformationsveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen rund um Erziehung und Familie an.

Eine Vielzahl der Veranstaltungen ist seit 2021 auch online buchbar. Wenn Sie sich für eine der Veranstaltungen interessieren, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Gerne versuchen wir die Veranstaltung Ihren individuellen Bedürfnissen anzupassen.

Ein Elternabend dauert in der Regel 1,5 Stunden und kostet 130 Euro.

Die folgenden Elternveranstaltungen können bei uns gebucht werden:

- Kinder brauchen Grenzen
- Streit im Kinderzimmer oder auch Streiten will gelernt sein
- Erziehung ohne Strafen – geht das überhaupt?
- Wie kann Erziehung unsere Kinder stark machen?
- Konflikte im Familienalltag
- Stress- und Alltagsbewältigung
- Wütend – und jetzt?
- Abenteuer Pubertät
- Kinder in der Schule – miteinander wachsen – miteinander lernen

  Teil 1: Was brauchen unsere Kinder und wie gelingt das Miteinander in der Schule?

  Teil 2: Wie kann Erziehung unsere Kinder stark machen?

- Kinder online: Smartphones, Apps und Internet – Herausforderungen für die Erziehung

Wenn Sie sich für eine der Veranstaltungen interessieren, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir können die Veranstaltung thematisch und zeitlich Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen.

BERATUNG IN FRAGEN DER ERZIEHUNG UND ZUM UMGANG BEI TRENNUNG UND SCHEIDUNG

Auf Basis fundierter pädagogischer und entwicklungspsychologischer Kenntnisse bieten wir Erziehenden Beratungen zu allen Themen des Zusammenlebens mit Kindern an.

Fragen zur Erziehung, kindliche Entwicklungsschritte oder auch mit Blick auf das Kind eine gute Umgangslösung bei Trennung und Scheidung - die möglichen Themen sind vielfältig. Unsere Beratungen sind immer individuell gestaltet und orientieren sich an den Ressourcen der Ratsuchenden.

Beratungstermine können persönlich, telefonisch und auch virtuell durchgeführt werden.

BESONDERHEITEN 2022

Unser öffentliches Angebot „Wir für Familien-online“ sowie die Möglichkeit für Kitas und Schulen Elternabende online durchzuführen bewährte sich in den Wintermonaten.

Insgesamt fanden 7 Termine statt, an denen 51 Personen teilnahmen.

Die Elternkurse wurden vom Bundesverband mit der finanziellen Unterstützung des Familienministeriums 2022 weiterentwickelt. Der Kreisverband Nürnberg beteiligte sich mit der Durchführung eines Pilotelternkurses und der Durchführung einer Kursleitungsschulung jeweils für das teildigitale Format.

STATISTIK ELTERNVERANSTALTUNGEN

IM JAHR 2022 FANDEN 33 ELTERNVERANSTALTUNGEN STATT, MIT DENEN WIR 227 ELTERN UND 17 FACHKRÄFTE ERREICHT HABEN.

STATISTIK ELTERNKURSE

10 ELTERNKURSE
77 ELTERN, DAVON
52 MÜTTER UND
25 VÄTER MIT INSGESAMT
92 KINDERN

BERATUNG VON KITA-TEAMS

Unser Angebot, Teams in Kitas bei der Reflexion Ihrer Arbeit zu helfen, wurde 2022 von 7 großen Kindertagesstätten verschiedener Träger in Anspruch genommen. Insgesamt fanden 14 Teamtage mit unterschiedlichem Schwerpunkt statt.

Wir unterstützten die Teams mit dem Blick von außen und reflektierten mit ihnen gemeinsam Situationen aus dem Kita-Alltag. Das Prinzip der gewaltfreien Erziehung sowie das Recht von Kindern auf Partizipation bilden dabei die Grundlage unseres Coachings.

Kinderschutz im Kita-Alltag bedeutet Erziehungshaltung und pädagogisches Handeln fortwährend zu prüfen und weiter zu entwickeln. Wir konnten in der Arbeit mit den Teams sowohl den Bedarf, wie auch den großen Wunsch erkennen sich dieser Herausforderung zu stellen. Mit dieser förderlichen Offenheit gegenüber dem eigenen professionellen pädagogischen Auftrag steht dem Gelingen der Prävention körperlicher und seelischer Übergriffe nichts mehr im Wege.

STATISTIK ELTERNBERATUNGEN	
Anzahl Beratungen	**88**
Einmalige Beratungen	59
Beratungen mit Mehrfachkontakten	29
Anzahl der Kontakte gesamt	**153**
Ratsuchende	
Mütter	52
Väter	9
Paare	12
Sonstige	12
Beratungsthemen	
Erziehung	44
Umgang nach Trennung u. Scheidung	33
Sonstige	19
Art des Kontaktes	
Persönlich	52
Telefonisch	70
Virtuell	25
Herkunft der Ratsuchenden	
Nürnberg	57
Bezirk Mittelfranken	13
Sonstige	19
Zeitaufwand	**144 Std.**

PRÄVENTIONSANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT

GEWALT BEGINNT, WO GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN.

Ziel von ACHTUNG GRENZE!® ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor dem Erleben von Gewalt, speziell sexualisierter Gewalt.

Der Begriff sexualisierte Gewalt umfasst alle sexuellen Handlungen zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen, angefangen von verbalen sexuellen Belästigungen, über das Zeigen pornografischer Darstellungen oder Bilder, bis hin zum sexuellen Missbrauch.

ACHTUNG GRENZE!® besteht immer aus den drei Elementen:

- Workshops für Kinder/Jugendliche
- Fortbildung für Fachkräfte
- Elternabend

und wird von zwei geschulten Fachkräften im Team, Frau und Mann, durchgeführt.

ACHTUNG GRENZE!® kann gebucht werden von Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, von Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sportvereinen.

DIE WORKSHOPS

In den Workshops stärkt ACHTUNG GRENZE!® die Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein, schult ihre soziale Kompetenz und informiert sie über ihre Rechte. Sie erfahren, wie sie sich in für sie schädigenden Situationen verhalten sollen und wo sie Schutz und Hilfe finden.

Inhalt der Workshops:

- Grenzen wahrnehmen
- Grenzen setzen und akzeptieren
- Freundschaft, Liebe, Sexualität
- Aufklärung über sexuellen Missbrauch – Schutz und Hilfen

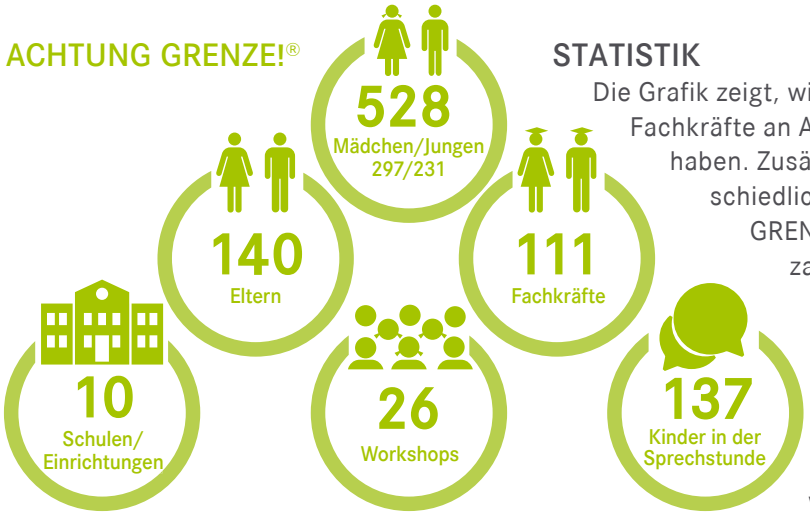
Methoden:

Gespräche | Rollenspiele | Körperübungen | Filme | Sexualpädagogik

ELTERNABEND UND FORTBILDUNGEN

Die Prävention sexualisierter Gewalt und damit das Anliegen von ACHTUNG GRENZE!® kann nur gelingen, wenn auch die Erwachsenen im Umfeld der Kinder und Jugendlichen über Gefahren, Schutzmöglichkeiten und Handlungsstrategien informiert werden. Denn nur wenn alle – also Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Trainer*innen, Pfleger*innen – über ausreichendes Wissen darüber verfügen, was in Fällen von sexuellem Missbrauch und/oder Gewalt zu tun ist, kann Mädchen und Jungen sinnvoll geholfen werden.

ACHTUNG GRENZE!®



STATISTIK

Die Grafik zeigt, wie viele Kinder/Jugendliche, Eltern und Fachkräfte an ACHTUNG GRENZE!® teilgenommen haben. Zusätzlich ist ersichtlich, in wie vielen unterschiedlichen Schulen/Einrichtungen ACHTUNG GRENZE!® stattgefunden hat und welche Anzahl an Workshops durchgeführt wurden.

DIE SPRECHSTUNDE

Ein weiteres Standardelement von ACHTUNG GRENZE!® ist die Sprechstunde für die Kinder und Jugendlichen im Anschluss an die Workshops. Hier besteht die Möglichkeit im Einzelgespräch mit den Referent*innen ein ganz persönliches Anliegen oder Problem zu besprechen. Diese Anliegen reichen von eher alltäglichen Problematiken wie z. B. „Erstes verliebt sein“ bis hin zu Berichten über das tatsächliche Erleben von Gewalt oder Übergriffen. Je nach Problemstellung kann innerhalb der Sprechstunde bereits eine Lösung oder Hilfe gefunden werden. Gestaltet sich das Anliegen jedoch komplexer, werden unter Einbezug der Schule/Einrichtung weiterführende Schritte eingeleitet.

KONTAKT

Frank Schuh, Dipl. Sozialpäd. (FH)
Telefon 0911/92 91 90-08
achtung.grenze@kinderschutzbund-nuernberg.de

BESONDERHEITEN 2022

Das Jahr 2022 begann für den Präventionsbereich des Kinderschutzbundes ähnlich wie das Jahr 2021 geendet hatte. Zwar gab es noch pandemiebedingte Einschränkungen bei der Durchführung unserer Veranstaltungen, wie die Masken- und Testpflicht, jedoch stellte sich eine gewisse Routine im Umgang mit diesen Regelungen ein. Im Angesicht der langen Zeit ohne Workshops und dem direkten Arbeiten mit Kindern waren die verbliebenen Schutzmaßnahmen zwar lästig, jedoch gut zu ertragen. Elternabende und Fortbildungen wurden nach wie vor Online durchgeführt, was zumeist technisch wie inhaltlich aber keine Herausforderung mehr darstellte.

Die an anderer Stelle in diesem Jahresbericht beschriebenen personellen Veränderungen, bzw. Stellenstreichungen waren für die Arbeit von ACHTUNG GRENZE!® jedoch ein herber Einschnitt.

Zu Jahresbeginn bestand unser Präventions-Team noch aus fünf Festangestellten, am Jahresende verblieben noch ganze zwei. Daher war das Jahr geprägt von der Suche und Einarbeitung neuer Honorarkräfte, um die Anzahl unserer Veranstaltungen in etwa auf dem Vor-Pandemie-Niveau zu halten. Die Suche gestaltete sich mitunter nicht einfach, da es zwar genügend interessierte und fachlich geeignete Kandidaten und Kandidatinnen gab, die zeitliche Taktung der Workshops aber für einige nicht mit anderen Verpflichtungen vereinbar war. Letztendlich gelang es aber bis zum Jahresende drei neue Honorarkräfte zu gewinnen, und anzulernen.

Als Anfang Mai die letzten Beschränkungen in Schulen wegfielen, konnten alle Veranstaltungen im Rahmen von ACHTUNG GRENZE!® wieder wie gewohnt durchgeführt werden.

ACHTUNG GRENZE!® wird nach wie vor stark nachgefragt, und es können zu unserem Bedauern nur ein Bruchteil der Schulen bedient werden, die unser Programm gerne ihren Schüler*innen zugutekommen lassen würden. Leider besteht im Moment nicht die Hoffnung, dass wir in absehbarer Zeit mit einer Förderung aus Landes- oder Bundesmitteln rechnen können, um unser Angebot entsprechend der hohen Nachfrage ausbauen zu können.

DAS ANGEBOT IN DER ÜBERSICHT

	Zielgruppe	Dauer
Workshops	Kinder und Jugendliche ab 8 – ca. 13 Jahren; – ausschlaggebend ist das Entwicklungsalter	In der Regel 2 Schulvormittage; Individuelle Taktung möglich; 5 x 90 Minuten
Elternabend	Eltern	90 Minuten
Fortbildung	Lehrkräfte / Fachkräfte / Trainer*innen etc.	3 Stunden

Buchung nur im Paket Workshop, Elternabend, Fortbildung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

LOBBYARBEIT

- Teilnahme an den Sitzungen der Kinderkommission
- Gespräche mit (politischen) Entscheidungsträger*innen, Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen
- Teilnahme an Sitzungen des Landes- und Bundesverbandes
- Teilnahme an den Kinderschutztagen 2022 in Schwerin

PRESSEARBEIT

- Herausgabe diverser Pressetexte und Beteiligung an Interviews auf Anfrage der NN
- Einladung zur BR Sendung „Jetzt red i“ am 28.09.2022. Zu sehen in der ARD Mediathek ⇨ Jetzt red i ⇨ Preisschock bei Strom und Gas – Wie kommen wir durch den Winter?

AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

- **Weltkindertag 2022**

  Zum ersten Mal seit Beginn der Kinderveranstaltung zum Weltkindertag am Jakobsplatz mussten wir uns schweren Herzens dazu entscheiden, nicht an der Aktion teilzunehmen. Eine Teilnahme war auf der Basis des reduzierten Stundenkontingents der verbliebenen Mitarbeitenden nicht umsetzbar.

  Wir hoffen, am Kinderfest 2023 wieder mit Freude dabei sein zu können.

- **Benefizkonzert** am 18. September 2022 mit Stefan Grasse im Hirsvogelsaal
- **Kaminabend** am 28. November 2022

  Als neues Format unserer Öffentlichkeitsarbeit haben wir unsere treuen Unterstützer*innen und Spender*innen zu einem Kaminabend eingeladen.

  Wir konnten den Abend in gemütlicher und entspannter Atmosphäre in den Räumen unserer Geschäftsstelle durchführen. Es war uns ein großes Anliegen mit den Menschen, die uns schon seit vielen Jahren zur Seite stehen, den persönlichen Kontakt zu pflegen und auch das Kennenlernen untereinander zu ermöglichen.

Homepage

www.kinderschutzbund-nuernberg.de

Instagram und Facebook

Unsere Aktivitäten auf Instagram haben wir auch 2022 kontinuierlich fortgesetzt. Follower aktuell: 587

Kaminabend

Trempelmarkt

Benefizkonzert

Ginkobaum Zonta-Club

Netto Spendenaktion

BR-Sendung „Jetzt red i“

ALLE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

ELTERNABENDE

Themenbereich **Sexualisierte Gewalt/Prävention**

- Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch?
- Ist das noch normal? Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe unter Kindern im Vorschul- und Grundschulalter
- Ist das noch normal? Kindliche Sexualität oder sexuelle Übergriffe unter Kindern/Jugendlichen

Themenbereich **Prävention allgemein**

- Wenn Kinder flügge werden – Wie kann man Kinder und Jugendliche unterstützen und vor Gewalt schützen?
- Kinder online: Smartphones, Apps und Internet – Herausforderungen für die Erziehung

Themenbereich **Elternbildung**

- Kinder brauchen Grenzen
- Streit im Kinderzimmer oder auch Streiten will gelernt sein
- Erziehung ohne Strafen – geht das überhaupt?
- Konflikte im Familienalltag
- Stress- und Alltagsbewältigung
- Wütend und jetzt?
- Kinder in der Schule – miteinander wachsen – miteinander lernen
- Was brauchen unsere Kinder und wie gelingt das Miteinander in der Schule?
- Wie kann Erziehung unsere Kinder stark machen?
- Abenteuer Pubertät
- Virtueller Elterntreff – Wir für Familie – online

FORTBILDUNGEN

Themenbereich **Kindeswohlgefährdung/ Bereich sexualisierte Gewalt**

- Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen
  Wissen – Handeln – Schützen
- Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
  Wissen – Handeln – Schützen
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern oder Jugendlichen
  Erkennen – Handeln – Schützen
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern oder Jugendlichen mit Behinderung
  Erkennen – Handeln – Schützen
- Ist das noch normal? Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe unter Kindern im Vorschul- und Grundschulalter
- Kindeswohlgefährdung
  Erkennen – Beurteilen – Handeln
- Elemente eines Schutzkonzeptes

Themenbereich **Erziehung und Kinderschutz**

- Gesprächsführung im Kinderschutz
- Gelebte Bildungspartnerschaft
- Präventive Erziehungshaltung
- Grenzwahrende Pädagogik – Umgang mit Nähe und Distanz
- Medien – Kinder online

Themenbereich **Sexuelle Bildung**

- Sexualpädagogik im pädagogischen Alltag
- Sexuelle Bildung mit Menschen mit Behinderung

Themenbereich **Ausbildungsangebot**

- Ausbildung zum/zur ACHTUNG GRENZE!® Referenten/in

Wenn Sie Interesse an einem unserer Angebote haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Geschäftsstelle auf.

Wir informieren Sie dann gerne über den Zeitrahmen der Veranstaltungen und die Veranstaltungsgebühren. Gerne passen wir die Veranstaltung Ihren individuellen Bedürfnissen an.

KONTAKT

Telefon 0911/92 91 90-00
kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg

Jahresbericht 2022

WIR DANKEN

In Krisen ist der Zusammenhalt elementar. Umso mehr hat uns gestärkt, dass wir von so vielen Menschen Unterstützung erfahren haben. Für alle Zuwendungen – ob als Spende, Preisgeld oder Förderung - sind wir unendlich dankbar und wir freuen uns sehr darüber mit Ihnen allen so verbunden zu sein!

Ganz besonders möchten wir uns bei den Personen bedanken, die uns in diesem schwierigen Jahr materiell, aber auch und vor allem durch Ihre Tatkraft, Ideen und die Begleitung unterstützt haben. Ein riesiges Dankeschön!

Namentlich möchten wir uns bedanken bei:

Dem Rotary Club Nürnberg-Neumarkt
Den Soroptimistinnen
Dem Rotary Club Nürnberg-Reichswald
Dem Zonta Club Area Nürnberg
Dem Inner Wheel Club Nürnberg
Dem Messebau Wörnlein
Der Sparda Bank
Der Professor Nobert und Barbara-Heisig-Stiftung
Gut-für-Nürnberg/Initiative von betterplace.org
WirWunder/ Initiative der Nürnberger Sparkasse
Der Jura Elektrogeräte GmbH
Der Firma Wittespezialitäten
Bring dich ein für deinen Verein/Firma Netto
Der Astrid Lindgren Schule
Der Stiftung Kinderfonds

Und insbesondere der Aktion
„Freude für alle“ der Nürnberger Nachrichten.
Wir sind überwältigt!

Unser persönlicher Dank richtet sich vor allem an folgende Personen: Frau Wörnlein-Herbke, Frau Dr. Frickert, Frau Weschky, Familie Kunz, Frau Schwanhäuser, Herr Grasse, Familie Bouhon, Herr Goess, Familie Kunz, Herr Reinhardt, Herr Stiegler, Herr Zebandt, Frau Wörlein, Familie Schneck, Familie Schmidt, Herr Steger

Sowie natürlich auch alle anderen hier nicht namentlich genannten Spender*innen und Unterstützer*innen! Ein herzliches Dankeschön Ihnen.

Wir freuen uns weiterhin über die anhaltende Akzeptanz unserer Arbeit bei vielen **Richterinnen und Richtern** sowie **Staatsanwältinnen und Staatsanwälten** und der **Familienkasse**.

Last, but not least: Einen ganz großen Dank an die **Stadt Nürnberg** für die Förderungen von freiwilligen Leistungen aus Ihrem Haushalt!

Familienstützpunkt

NÜRNBERG

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg e.V.

Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg
Telefon: 0911/92 91 90 - 00 | Fax: 0911/28 66 27
E-Mail: kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de
www.kinderschutzbund-nuernberg.de